

SWR2 Musikstunde

Jazz global – XXL: World Jazz im Großformat

Von Babette Michel

Sendung vom 7. Oktober 2023

Redaktion: Dr. Bettina Winkler

Produktion: SWR 2023

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Mit Babette Michel und Jazz global.

GITARRENMUSIK 0'15

Heute fahren wir groß auf, unter dem Motto: XXL, Big Bands, Orchestras: World Jazz im Großformat.

Einsame Gitarren oder Klaviere spielen hier keine Rolle, sondern das Zusammenspiel von Vielen, das Gemeinschaftswerk großer Gruppen, in denen jedes einzelne Instrument wichtig ist und auch Soloparts meistert, wo aber vor allem der kollektive Geist herrscht.

GITARRENMUSIK WEG.

In dieser Musikstunde erleben wir: Eine dem Flamenco zugewandte Bigband. Ein Large Ensemble dessen Musik sich um die koreanische Zither Gayageum rankt. Ein Orchester das mit italienischen a-cappella-Tenores-Gesängen kokettiert. Ein multinationales Ensemble aus dem Ruhrpott. Eine Riesenbesetzung aus der norwegischen Wildnis. Und brasilianische Klänge im Orchester- und Bigband-Format.

MUSIK STARTEN

Den Anfang macht jetzt die Kaunas Big Band aus Litauen.

M01 Bazaar - Kaunas Big Band feat. Simonas Sipavičius

Komp: Simonas Sipavičius

Album: Jazz from Lithuania 2021, track 1

Label: Lithuanian Jazz Federation / LDFCD10

VÖ: 2021

4'04

„Bazaar“, eine Komposition, die der Saxophonist Simonas Sipavičius (Schipa'vitschius) geschrieben hat, arrangiert wurde sie für die Kaunas Big Band. Seit über 30 Jahren gibt es dieses Jazzorchester, das gepusht wird von einer starken Fraktion aus Trompeten, Saxophonen und Posaunen.

"Litauischer Jazz", sagt die Litauische Jazzföderation, "das ist die Kühnheit freier Improvisation, die Meisterschaft, komplexe Phrasen durch Saxophone zu röhren, die mutige Verrücktheit der Kompositionen." Und mit der Kaunas Big Band potenziert sich das Ganze auf ein Vielfaches. Sie spielt eben nicht nur klassisches Bigband-Jazzrepertoire, sondern auch moderne Stücke und schließt sich dabei ab und zu auch mit Breakdance- und Zirkusakteuren zusammen.

Jazz global im Großformat stelle ich Ihnen heute vor, in der SWR2 Musikstunde. Große Jazzensembles, die aus anderen Kulturen kommen oder in anderen Kulturen vor Anker gehen. So wie die nächste Bigband: Ihr Bandleader und Saxophonist ist in Spanien, im Land des Flamenco, aufgewachsen: Bernard van Rossum.

M02 A Tu Vera - The Bernard van Rossum Flamenco Big Band feat. Antonio Serrano
Komp + Text: Bernard van Rossum
Album: Del rio a la mar, track 1
Label: Zenez Records / Berthold Rec / 9789083248820
VÖ: 07.10.2022
5'12

0'05 bis 0'22 voc auf diese Musik:

Spanien hat sich ihm eingeprägt, vom Fluss bis zum Meer. Er hat den Flamenco eingeatmet, er schreibt poetische, spanische Texte, bettet sie in Flamenco und Jazz in großer Besetzung. Seine Band ist die BvR Flamenco Big Band.

MUSIK HOCH BIS ENDE

Die Bernard van Rossum Flamenco Bigband, mit der Sängerin María Marín. Auf ihrem Album "Del Rio A La Mar" bringe Ihnen die etwa 25 Mitglieder dieser großen Band unter der Leitung von Bernard van Rossum frische musikalische Impulse von der Iberischen Halbinsel. Hier ist die SWR2 Musikstunde, heute mit Jazz global in Maximalgröße!

Viele Musikerinnen und Musiker reizt das große Format. Es bietet besondere Herausforderungen ans Komponieren, Arrangieren, Dirigieren, Improvisieren und einander Zuhören.

Deshalb hat sich auch Silke Eberhard für ein Ensemble im XL-Format entschieden.

M03 Daseot - Potsa Lotsa XL & Youjin Sung
Komp: Silke Eberhard
Album: Gaya, track 5
Label: LC 50472 / Trouble in the East Records / TITE-REC 026 (Promo: Uwe Kerkau)
VÖ: 2022
1'18

Bei 0'14 bis 1'14 auf Musik

Seit 2017 gibt es Potsa Lotsa XL, das extra-große Ensemble von Silke Eberhard. Mit ihm kann sie innovativ und experimentell arbeiten und ihre Musik umsetzen - mit Einflüssen aus Klassik, Neuer Musik und Musikkulturen der Welt.

Genauer gesagt, aus Südkorea. Die Berliner Saxophonistin Silke Eberhard fühlt sich magisch angezogen vom Klang der Gayageum. Das ist eine Wölbrettzither aus der klassisch-koreanischen Musik. Silke Eberhard hat sich eine gebrauchte Gayageum gekauft, die sie irgendwo in Leipzig entdeckt hat, sie hat das Instrument gelernt – für sie eine ganz wichtige Voraussetzung, um auch dafür komponieren zu können. Denn das war das Ziel: ein Werk für das Ensemble Potsa Lotsa XL und die Gayageum-Virtuosin Youjin Sung. Es heißt Gaya.

MUSIKENDE HOCH

M04 Hana - Potsa Lotsa XL & Youjin Sung**Komp: Silke Eberhard****Album: Gaya, track 1****Label: LC 50472 / Trouble in the East Records / TITE-REC 026 (Promo: Uwe Kerkau)****VÖ: 2022****5'13**

Silke Eberhard: Gaya. Eine Komposition für ihr großes Ensemble Potsa Lotsa XL und die koreanische Zither Gayageum, gespielt von Youjin Sung. In der Kategorie „Großes Ensemble des Jahres“ hat Potsa Lotsa XL den Deutschen Jazzpreis 2023 gewonnen, für seinen „einzigartigen und anspruchsvollen Sound“, wie es in der Jurybegründung heißt.

Wenn sich erstklassige Musikerinnen und Musiker, die alle auch gute Solistinnen und Solisten sind, in einem großen Orchester wiederfinden, dann ist Qualität vorprogrammiert.

Ein gutes Beispiel dafür ist das Fuchsthone Orchestra. Eine Band von gestandenen Solistinnen und Solisten, die trotzdem bereit sind, sich auch im Satz oder der Rhythmusgruppe im Sinne des Kollektivs zurückzunehmen. Nach diesen Kriterien haben die beiden Bandgründerinnen Christina Fuchs und Caroline Thon das Fuchsthone Orchestra zusammengestellt.

M05 Mamoiada - Fuchsthone Orchestra**Komp + T: Christina Fuchs****Album: Structures & Beauty, CD 1, track 4****Label: Enja / LC 18386 / enja 9830 / (Promo: Uwe Kerkau Promotion)****VÖ: 28.04.2023****7'30**

Bei ca. 0'04 bis 1'04 auf Musik

Caroline Thon und Christina Fuchs spielen beide Saxophon und haben Erfahrung mit großen Formationen. Caroline zum Beispiel mit ihrer eigenen Big Band, Christina mit dem United Women's Orchestra.

„Das ist etwas Grundnormales, sich zusammenzutun. Weil man dann stärker ist“, sagen die Beiden. Sie haben ihre Kräfte vereint und bilden jetzt etwas, das sie als die weibliche Doppelspitze des Fuchsthone Orchestra bezeichnen.

Das Fuchsthone Orchestra hat ein Doppel-Album veröffentlicht: „Structures & Beauty“, mit originellen Kompositionen seiner beiden Bandleaderinnen.

Für unsere SWR 2 Musikstunde habe ich ein Stück von Christina Fuchs ausgewählt, für das Musik aus Sardinien die Startrampe bildet. Ausgelöst durch einen Aufenthalt in Sardinien, wo die vielstimmig singenden traditionellen Sänger der Gruppe Tenore Goine di Nuoro zu Hause sind.

MUSIK HOCH BIS ENDE

Es gibt Vieles, was das Fuchsthone Orchestra besonders macht. Die Menschen, die Musikstücke und ein spezieller Klang mit vielen Einflüssen. „Alle Musikstile, jegliche Art von Kunst finde ich interessant, ich mag Trennungen nicht“, sagt Caroline Thon, eine der beiden Bandleiterinnen. „Für mich ist alles immer miteinander verbunden.“ Und so sieht es auch Christina Fuchs, die andere Hälfte der Doppelspitze des Fuchsthone Orchestra.

Jazz global in der SWR2 Musikstunde, heute mit Big Bands und Orchestern.

Ich bin Babette Michel und habe mit eigenen Augen und Ohren erlebt, wie eine Bigband der Zukunft klingen kann. Das Supersonic Orchestra des norwegischen Schlagzeugers Gard Nilssen – 17 Musikerinnen und Musiker des norwegischen und europäischen Jazz und der Improvisation.

MUSIK EINBLENDEN

Mehrfach besetzte Instrumente: drei Schlagzeuger, drei Kontrabassisten, 11 Bläser an Saxophonen, Klarinette, Flöten und Posaune, keine Akkordinstrumente. Eine freie, offene, kraftvolle Musik. Angefangen hat alles als Auftragswerk für das Molde Jazzfestival 2019. Dafür hat Gard Nilssen seine Helden und Heldinnen eingeladen. Eigentlich sind es 10 Bands, vereint in einem großen Orchester, sagt der Bandleader über die Querverbindungen untereinander. Alle spielen auch in kleineren Combos zusammen. In Gruppen wie Team Hedgal. Im Maciej Obara Quartet, im Trio Acoustic Unity, in der Band Atomic, im Trondheim Jazz Orchestra. Und in diesem neuen großen Orchester, dem Supersonic Orchestra, werden nun alle Möglichkeiten des Zusammenspiels ausgelotet. Manchmal zart und leise, manchmal laut und heftig, wie eine Klangmauer, die dem Publikum entgegenschlägt.

M06 Bytta bort kua fikk fela igjen - Gard Nilssen's Supersonic Orchestra

Komp: Gard Nilssen, Andre Roligheten

Album: If you listen carefully the music is yours, track 6

Label: Grappa / LC 4903 / GRAPPA ODINLP9572

VÖ: 2020

5'08

Gard Nilssen's Supersonic Orchestra. Vom Album „If you listen carefully the music is yours“. Wenn Ihr gut zuhört, dann gehört Euch die Musik. Dazu meint der schlagzeugspielende und komponierende Bigband-Leiter Gard Nilssen, dass Musik eine schöne Form der Meditation sein kann, wenn man dabei nicht am Telefon herumspielt. „Es ist schön, die Musik zu Deiner eigenen zu machen, sie zu fühlen, sie auf eigene Art zu entdecken. Dieses Gefühl gehört dann Dir.“

Das ist also ein nicht-klassischer Bigband-Sound aus Norwegen. Gard Nilssen sagt dazu „open music“, also offene, improvisierte Musik. Denn auf das Wort Jazz ist er gar nicht so scharf. Vielmehr geht es ihm darum, offen zu sein, nichts auszuschließen, sich in andere Richtungen zu bewegen. Und das mit einer großen Gang von Musikerinnen und Musikern.

Jazz global im Großformat, heute in der Musikstunde in SWR 2. Ich bin BM und finde, das Transorient Orchestra darf hier nicht fehlen. Denn es macht schon seit 20 Jahren vor, wie

Musikerinnen und Musiker aus der Türkei, dem Iran, dem Irak, Tunesien und Deutschland zusammen etwas Neues schaffen.

M07 Transorient Suite, Part 2 Anatolia - Transorient Orchestra

Komp: Andreas Heuser

Album: Transorient Express, track 4

Label: Transorient Orchestra

VÖ: 09/2023

5'25

bei 0'02 bis 0'27 auf Musik

Seine Musik bezeichnet das Transorient Orchestra als transkulturellen Soundtrack der Metropole Ruhr. Denn dort sind die etwa 12 Orchester-Mitglieder zu Hause. Seit 2003 sind sie in Aktion, aus Anlass des 20jährigen Geburtstags ist gerade das Album „Transorient Express“ erschienen.

MUSIK HOCH BIS ENDE

Neue Musik vom Transorient Orchestra aus dem Ruhrpott. Melodien und Rhythmen des Orients kommen mit westlicher Harmonik und Jazzimprovisationen zusammen. Instrumente wie das Hackbrett Santur, die Laute Oud, die Flöte Ney und die Trommel Darbouka treffen auf Bigband-Bläser, Gitarre, Bass, Geige und Schlagzeug. Alles unter der Leitung von Andreas Heuser.

Auch die Big Bands der öffentlich-rechtlichen Radiosender in Deutschland verbinden den Bigband-Sound gern mit anderen Musikstilen. Die SWR Big Band hat das vor einiger Zeit gemacht, mit dem Projekt Bossarenova

MUSIK STARTEN (Atmo)

zusammen mit der brasilianischen Sängerin Paula Morelenbaum, die sich der Bossa-Nova-Musik Brasiliens verschrieben hat.

Also, eine brasilianische Bossa-Nova-Sängerin mit zarter Stimme zusammen mit einem deutschen Jazz-Groß-Ensemble, bestehend aus vielen männlichen Musikern. Gegensätze, die Bossarenova sehr spannend machen.

M08 Vem Morena - Paula Morelenbaum & SWR Big Band

Komp.: Jorge Ben

Album: Bossarenova, track 8

Label: Obliq Sound / OSC-CD-111 / 823889911126 / Skip Records / LC 12269

VÖ: 2009

3'53

M09 Black - Emiliano Sampaio Jazz Symphonic Orchestra

K + Arr.: Emiliano Sampaio & Orchestra

Album: We have a dream, track 10

Label: Alessa Records / ALR 1105 / LC 08129 / 9004501011054 / (Promo: Uwe Kerkau Promotion)

VÖ: 09.09.2022

6'35

0'05-1'25 auf Musik

Emiliano Sampaio liebt sowohl Jazz-Bigbands als auch Klassik-Orchester. Beide Welten führt er zusammen: Mit seinem Emiliano Sampaio Jazz Symphonic Orchestra.

Dafür hat der brasilianische Gitarrist Musik geschrieben, als Teil seiner künstlerischen Doktorarbeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz. Dabei hat er die Kommunikation zwischen Jazzmusikern und klassischen Musikern untersucht. Und ihnen Freiheit gegeben – nämlich die Freiheit, seine Kompositionen bei den Proben zu verändern: etwas wegzulassen, neu zu komponieren und natürlich zu improvisieren. Damit hat er ein neues Verhältnis geschaffen, zwischen Komponist und Orchester, Dirigent und Interpret.

Die Musik ist auf dem Album „We have a dream“ veröffentlicht worden. Und der Traum besteht darin, dass Menschen die das hören, sich von der kreativen Arbeit in diesem großen Ensemble dazu anregen lassen, selbst mit anderen Menschen auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten und daraus etwas Tolles entstehen zu lassen.

MUSIK HOCH BIS ENDE

Der frisch promovierte Emiliano Sampaio und sein Jazz Symphonic Orchestra mit über 30 Musikerinnen und Musikern. Große Ensembles, heute in der SWR 2 Musikstunde – Jazz global.

Zum Schluss habe ich noch ein Riesenaufgebot an Musikerinnen und Musikern, um die 40 sind es. Sie spielen im Doppelensemble Latin-Jazz Sinfónica und German Pops Orchestra. Orchesterleiterin Julia H. M. Diederich, die außerdem Perkussionistin, Komponistin und Produzentin ist, möchte eine neue Form von Orchestermusik: kein Crossover, keine typische Latin-Jazz wo das klassische Orchester nur zur Dekoration da ist, sondern ein harmonisches, gleichberechtigtes Zusammenspiel. So wie wir uns das im Leben eben auch wünschen.

Damit danke ich Ihnen fürs Zuhören! Ich bin Babette Michel. Haben Sie eine gute Zeit!

M10 Kaleidoskop - Latin-Jazz Sinfónica! & German Pops Orchestra

Komp: Julia H. M. Diederich / Arr.: Julia H. M. Diederich, Christoph König

Album: Kaleidoskop, track 2

Label: Neuklang / LC 13834 / NCD4268 / (Promo: Q-rious Music)

VÖ: 29.09.2023

4'07